DOWNLOAD

Winfried Röser

Verantwortung für den Frieden

Materialien für den Ethikunterricht

VORSCHAU

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

netzwerk lernen

zur Vollversion

1 Konflikttagebuch

Der 14-jährige Yannik hat ein Konflikttagebuch geführt und eingetragen, was er an einem Tag an Konflikten in seiner direkten Umgebung erfahren konnte.

Montag, 14. März

6:35 Uhr	Streit mit der Schwester, die zu lange im Bad ist.
6:55 Uhr	Stress mit Vater, der nach den Hausaufgaben fragt.
7:10 Uhr	Sehe im Schulbus, wie der Turnbeutel von Klaus versteckt wird.
7:45 Uhr	Zwei Autofahrer streiten um den letzten freien Parkplatz.
8:55 Uhr	Lehrer S. ist nicht gut drauf, er lässt seinen Frust an uns Schülern aus – eine ganze Stunde abschreiben.
9:40 Uhr	Große Pause: Zwei Fünftklässler prügeln sich.
10:55 Uhr	Polizeiauto auf dem Schulhof, irgendetwas muss passiert sein.
13:10 Uhr	Lehrerin U. erwischt uns beim Rauchen. – Mist, jetzt gehts zum Direx.
13:50 Uhr	Bekomme im Kaufhof mit, wie jemand beim Klauen erwischt wird.
15:00 Uhr	Interner Konflikt: Clique oder Üben für Mathearbeit?
17:05 Uhr	Demo von Schülern für bessere Ausstattung der Schulen.
18:30 Uhr	Unfall vor meinem Fenster. Wie es aussieht, begeht jemand Fahrerflucht.
19:00 Uhr	Brief aus der Schule angekommen. Heute Abend kein Ausgang – macht nichts, dann lerne ich.

Download zur Ansicht VORSCHAU

- Welche Konflikte beschreibt Yannik in seinem Tagebuch?
- Notiere die Lebensbereiche, in denen die Konflikte stattfanden und notiere in einer Tabelle, wie unten.
- Berichte über selbst erlebte oder beobachtete Konflikte aus deinem Lebensbereich. Übertrage die Tabelle auf ein neues Blatt und ergänze.

Lebensbereich	Erlebte oder beobachtete Konflikte
Familie	*Badbenutzung*
…	

© Persen Verlag, Buxtehude

zur Vollversion

❷ Konfliktschau

Gegen Abend erledigt Ayse ihre Hausaufgaben. Sie überfliegt die Tageszeitung und notiert in Stichpunkten alle Konflikte, die dort erwähnt werden:

Mittwoch, 16. März

- Verhandlungen um die Hartz-IV-Reform gescheitert. Regierung und Opposition schieben sich gegenseitig den Schwarzen Peter zu.
- Tödlicher Unfall – Kadettin überfordert? Ausbilder auf der „Gorch Fock" kritisiert.
- Terror: Separatistenführer Doku Umarow verantwortlich für den Anschlag auf den Moskauer Flughafen.
- IHK-Affäre: Früherer Kammerchef steht unter Untreueverdacht.
- Protest: Stuttgart 21 eskaliert wieder.
- Sicherungsverwahrung verfassungsgemäß?
- Schnellere Termine für Kassenpatienten – zeitnahe Behandlung gefordert.
- Toursieger ist ein (Doping-)Fall für den Internationalen Sportgerichtshof.
- Drogendealer zu fünf Jahren Haft verurteilt.

- Welche Konflikte hat Ayse skizziert? Recherchiere dazu im Internet.
- Welche Konflikte sind bis heute noch nicht geregelt?
- Trage Konfliktbereiche in den Konfliktstern ein und zeige, dass die Formulierung „Konflikte überall" richtig ist.

Konflikte überall

- Erstelle selbst eine „Konfliktschau" für den heutigen Tag.
- Vergleiche mit den Ergebnissen am Konfliktstern.

Download zur Ansicht
VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag, Buxtehude

1 Kriegerische Auseinandersetzungen gibt es seit Bestehen der Menschheit und der Erfindung von Waffen. Beispiele untermalen diese Aussage:

Der römische Schriftsteller Vergil schrieb:
Römer, wisse, dies ist dein Beruf: Die Welt regiere, denn du bist ihr Herr.

30-jähriger Krieg – Kardinal Richelieu:
Wir Franzosen sollten uns mit den Schweden verbünden, um das Haus Habsburg absolut zu ruinieren.

1. Weltkrieg – Kaiser Wilhelm II. erklärt:
Mitten im Frieden überfällt uns der Feind. Auf zu den Waffen! Jedes Zögern wäre Verrat am Vaterland.

Auf einem Transportwaggon steht:
Auf in den Kampf, mir juckt die Säbelspitze.

Kosovokrieg:
Ethnische Säuberung – Massaker und Vertreibung

Aufruf von Papst Urban II. 1095:
Bewaffnet euch, gürtet eure Schwerter. Mörder sollen das Reich Gottes nicht besitzen.

Napoleon erklärte der Armee 1796:
Reiche Provinzen und große Städte werdet ihr erobern und zu Ehre, Ruhm und Reichtum gelangen.

2. Weltkrieg – Hitler erklärt zur Außenpolitik:
Nur ein genügend großer Lebensraum sichert dem deutschen Volk die Freiheit.

Außenminister Fischer erklärt zum Afghanistaneinsatz:
... den Menschen Hilfe bringen und fortfahren im Kampf gegen den Terror.

Download zur Ansicht VORSCHAU

- Erkläre die getroffenen Aussagen zum jeweiligen Krieg.
- Welche Ursache wird jeweils für den Krieg angegeben? Notiere im Schaubild unten.
- Recherchiere ein Beispiel etwas ausführlicher.
- Suche selbst weitere Beispiele für Kriege und deren Beweggründe. Ergänze damit das Schaubild.
- Welche Gründe hältst du für gerechtfertigt? Welche sind total abzulehnen?

© Persen Verlag, Buxtehude
zur Vollversion

2 Traurige Fakten

Seit dem Ende des 2. Weltkrieges gab es mindestens 250 kriegerische Auseinandersetzungen auf der Erde. Die Anzahl der dabei direkt getöteten Menschen beläuft sich geschätzt auf ca. 10 Millionen, umgerechnet sind dies 411 Menschen pro Tag. Nimmt man die Zahl der Toten als Ergebnis direkter Kriegsfolgen dazu, verdoppelt sich ihre Anzahl mindestens.

Bekannte Kriege dieser Zeitepoche:	**2010 gab es 32 kriegerische Konflikte,**
Koreakrieg	davon
Vietnamkrieg	10 in Asien
Palästinakriege	10 in Vorder- und Mittelorient
Bürgerkrieg in Ruanda	10 in Afrika
Jugoslawienkriege	2 in Süd- und Mittelamerika
Irakkrieg	
Tschetschenienkrieg	
Afghanistankrieg	

- Bewerte diese Angaben.
- Suche weitere Kriege dieser Zeitepoche.

3 Was Krieg für die betroffene Zivilbevölkerung bedeutet, zeigen die folgenden exemplarisch ausgesuchten Berichte:

Als Vergeltungsmaßnahme nach einem Überfall von Partisanen wurde die gesamte Dorfbevölkerung in die Holzkirche getrieben, die Türen verriegelt, Strohballen um die Kirche gelegt und dann die Ballen mit Benzin übergossen und angezündet.

Eine Staffel B-17-Bomber flog auf die Kleinstadt zu und warf einen wahren Bombenteppich ab. Glück hatte, wer sich in den Burgschutzraum flüchten konnte. Die Straßenzüge der Innenstadt waren nicht mehr wiederzuerkennen: Trümmerhaufen, Gebäudereste, Bombentrichter.

Stundenlang angestanden und wieder keine Kartoffeln erhalten, nur etwas Mehl. Fett gab es seit fünf Wochen nicht mehr, meine armen Kinder.

Das Elend in den Flüchtlingslagern ist unvorstellbar. Kaum sauberes Wasser, wenig Zelte und Decken, trotz Hilfslieferungen viel zu wenig Essen und immer die Angst eine verirrte Granate könnte uns treffen.

- Berichte über die Folgen des Krieges für die Zivilbevölkerung.
- Suche selbst entsprechende Berichte, auch von kriegerischen Auseinandersetzungen unserer Zeit.
- Wer trägt die Verantwortung für die Not und das Elend? Ist der einzelne Soldat schuld?
- Äußere dich zu der Feststellung: *Krieg kann der Verantwortung für die Mitmenschen niemals gerecht werden.*

Download VORSCHAU zur Ansicht

netzwerk lernen

zur Vollversion

© Persen Verlag, Buxtehude

Immer neue Anläufe für ein Friedensabkommen im Nahen Osten

Europa startet neue Friedensinitiative

UN-Friedenstruppe als Garant der Sicherheit

Das Rauchen der Friedenspfeife als wichtiges Zeichen für die Indianer

Demonstration der Friedensbewegung gegen den Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

Kein Streik während der Friedenspflicht

- In jeder Schlagzeile steckt das Wort Frieden. Erkläre die verschiedenen Schlagzeilen.
- Suche selbst Verbindungen mit dem Wort Frieden und trage diese in das Friedenssymbol unten ein. Erkläre jeweils die Bedeutung.
- Schreibe zu einem „Friedens-Wort" eine kurze Geschichte.
- Warum gilt die Friedenstaube als Friedenssymbol? Recherchiere.

Download zur Ansicht VORSCHAU

- Was versteht man unter Frieden? Versuche jetzt eine Definition oder Umschreibung.
- Entwirf ein eigenes Symbol für den Frieden und trage die wichtigsten Bedingungen für Frieden dort ein.

© Persen Verlag, Buxtehude

zur Vollversion

Eine Familienszene

Vater schaut „Aktenzeichen XY … ungelöst". Öfter schüttelt er den Kopf und sagt: „Diese Gewalt, sinnlos und unverantwortbar." Da kommt Tochter Lisa ins Wohnzimmer: „Ich kann nicht schlafen, erzählst du mir eine Geschichte?" Vater reagiert sauer: „Mach, dass du ins Bett kommst, sonst setzt es eine Ohrfeige", und zum Beleg holt er die Hand aus.

Die Demonstration

Der 17-jährige Antonio hat an der Friedensdemo zum 1. Mai teilgenommen. Er kommt mit einem blauen Auge nach Hause. Auf die Frage der Mutter, was passiert sei, antwortet er: „Jemand wollte mit mir diskutieren, dass der Bundeswehreinsatz in Afghanistan richtig und wichtig sei. Darüber sind wir in Streit geraten, wie du sehen kannst."

- Äußere dich zu den beiden Episoden. Wo kannst du einen Widerspruch erkennen?
- Wer nimmt seine Verantwortung für den Frieden nicht richtig ernst?
- Kannst du von ähnlichen Begebenheiten berichten?

2 Verantwortung für den Frieden im Alltag zu übernehmen, ist erste Voraussetzung für ein friedvolles Zusammenleben aller Menschen. Um dieses wichtige Ziel anzugehen, einzuleiten und vielleicht auch zu erreichen, könnten *10 Gebote für den Frieden im Alltag* eine wertvolle Hilfe darstellen.

10 Gebote für den Frieden im Alltag

1. Meide jede Art von Gewalt, sowohl körperliche wie seelische – in jedem Bereich, in dem sich dein Leben abspielt.
2. Wenn es zum Streit kommt, trage diesen stets fair aus.
3. Sei immer bereit, den Streit auch wirklich zu beenden.
4. Höre dem anderen zu, damit du seine Einstellung und seine Interessen besser kennenlernst.
5. Misch dich angemessen ein, wenn du ein Unrecht erkennst.
6. Sorge mit dafür, dass niemand ausgegrenzt oder gemobbt wird.
7. Vermeide selbst Vorurteile und widersetze dich gegen Vorurteile anderer.
8. Sei stets tolerant, auch gegenüber Lebensweisen oder Ansichten deiner Mitmenschen.
9. Engagiere dich für sozial benachteiligte oder schwächere Mitmenschen im Rahmen deiner Möglichkeiten.
10. Lehne Gewalt- oder Kriegsspiele ab; ebenso entsprechende Filme oder Spielsachen.

- Verdeutliche die 10 Gebote jeweils durch ein Beispiel.
- Lege für dich eine persönliche Rangfolge der Gebote fest. Begründe deine Rangfolge.
- Welches Gebot sollte man deiner Meinung nach ergänzen? Oder sollte man ein Gebot aus der Liste streichen?

Download Vorschau zur Ansicht

netzwerk lernen

zur Vollversion

© Persen Verlag, Buxtehude

3 Die angegebenen 10 Gebote helfen, dem Frieden im täglichen Zusammenleben näherzukommen. Belegt diese Feststellung, indem ihr in einer Kleingruppe eine der folgenden Situationsschilderungen bearbeitet.

Szenenkarte 1

Luca hat in der Klasse 7c das Sagen. Was er für richtig und gut hält, wird auch von den meisten Schülern so angesehen. Luca kann vor allem Marcel nicht ausstehen und versucht, ihm sooft es geht eins auszuwischen. Marcel ist zurückhaltend und hat familiäre Sorgen wegen seiner schwer erkrankten Mutter. Luca hat richtige Wut auf Marcel, weil dieser den Aufsatz viel besser geschrieben hat als er. In der Pause versucht er deshalb, Stimmung gegen Marcel zu machen. Er möchte Marcel gerne vor der gesamten Klasse blamieren und als Petzer darstellen. Dass die Geschichte nicht stimmt, ist Luca egal.

Ihr seid Schülerinnen und Schüler der Klasse 7c. Ihr merkt, dass Luca Marcel ausgrenzen möchte.
Nehmt die 10 Gebote zur Hand und schreibt auf die Rückseite dieser Szenenkarte, wie der aufkeimende Konflikt im Sinne des Friedens gelöst werden könnte. Einigt euch auf eine gemeinsame Lösung.

Szenenkarte 2

Lilli hatte mächtigen Streit mit ihren Eltern. Sie sollte um 23:00 Uhr von der Geburtstagsfeier wieder zu Hause sein, aber sie blieb einfach länger. Vater wurde es schließlich zu bunt. Er setzte sich ins Auto und holte Lilli um 1:00 Uhr ab. Dabei tobte er vor den Geburtstagsgästen herum. Lilli war dies mehr als peinlich und sie schämte sich. Am nächsten Tag hatten sich Lilli und Vater ausgesprochen und den Streit als beendet angesehen. Als Lilli wieder zum Geburtstag eingeladen war, sagte Vater vor ihrer Freundin: „Mach ja, dass du pünktlich bist, sonst komme ich dich wieder holen. Dann wird es nicht so harmlos sein."

Versetzt euch in die Lage von Lilli bzw. des Vaters. Vater droht. Ist dies begründet? Wie fühlt sich wohl Lilli?
Nehmt die 10 Gebote zur Hand und schreibt auf die Rückseite dieser Szenenkarte, wie der aufkeimende Konflikt im Sinne des Friedens gelöst werden könnte. Einigt euch auf eine gemeinsame Lösung.

Szenenkarte 3

In der Firma Web und Co. wurde ein Laptop mit wichtigen Unterlagen entwendet. Der Chef befragte seine Mitarbeiter, ob sie etwas über den Vorfall wüssten. Als Georg an der Reihe war, sagte er: „Ich arbeite jetzt fünf Jahre in der Firma und nie ist etwas passiert. Vor vier Wochen wurde Sergej eingestellt. Der ist Pole. Da erübrigt sich doch die peinliche Befragung aller Mitarbeiter. – Ich habe aber nichts gesagt." Der Chef ließ sofort Sergej rufen und machte ihm Vorwürfe, dass er ihn belogen und er gestohlen hätte. Ehrliche Mitarbeiter hätten ihm den Tipp gegeben, denn jeder weiß, dass Polen klauen.

Versetzt euch in die Lage vom Chef, von Georg und Sergej. Wer hat falsch, wer richtig gehandelt?
Nehmt die 10 Gebote zur Hand und schreibt auf die Rückseite dieser Szenenkarte, wie der aufkeimende Konflikt im Sinne des Friedens gelöst werden könnte. Einigt euch auf eine gemeinsame Lösung.

Download zur Ansicht

netzwerk lernen

zur Vollversion

© Persen Verlag, Buxtehude

Szenenkarte 4

Dana und Chris sind befreundet. Sie unternehmen oft etwas in ihrer Freizeit. Heute möchte Chris erst ins Kino und danach in die Disco. Dana lehnt ab: „Ich habe Oma versprochen, den Abend heute bei ihr zu verbringen. Sie fühlt sich am Todestag von Opa besonders einsam und traurig. Wir können ja morgen gehen." Chris ist eingeschnappt und reagiert empört. „Was, für die olle Oma willst du mich sitzen lassen? Eine tolle Freundin bist du. Dann suche ich mir eben eine andere, die nicht so auf sozi steht." Bevor Dana noch etwas entgegnen konnte, hatte Chris wütend den Raum verlassen. Dana weinte.

Versetzt euch in die Lage von Chris und Dana. Ist ihr Streit vermeidbar? Wem gebt ihr Recht?
Nehmt die 10 Gebote zur Hand und schreibt auf die Rückseite dieser Szenenkarte, wie der aufkeimende Konflikt im Sinne des Friedens gelöst werden könnte. Einigt euch auf eine gemeinsame Lösung.

- Tragt euren jeweiligen Fall und die Lösung der Klasse vor.
- Sprecht über die Verantwortung für den Frieden durch das Einhalten der 10 Gebote: *Können diese 10 Gebote helfen, den Frieden im Alltag zu sichern? Warum ist es oft so schwer, die Gebote einfach zu befolgen?*

4 Friedensdemo

- Erläutere die Karikatur und bringe sie in Verbindung mit der Verantwortung für den Frieden.

Download zur Ansicht

netzwerk lernen

zur Vollversion

© Persen Verlag, Buxtehude

1 Jeder Staat der Welt behauptet von sich, dass er friedliebend sei und alle Maßnahmen zum Wohle des Volkes einsetze. Dem widersprechen nicht nur die vielen Kriege und Bürgerkriege, sondern auch Demonstrationen, die auf Unrecht und Ungerechtigkeit hinweisen.
So lassen sich auch für den Bereich der Politik Pfeiler aufzeigen, die helfen können, der Verantwortung für den Frieden gerechter zu werden.

Menschenrechte
Die Würde des Menschen ist unantastbar. Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.

Sozialpolitik
Allen Bevölkerungsgruppen einen gerechten Anteil am Wohlstand ermöglichen.

Bildung
Freier Zugang zu Schulen und Bildungseinrichtungen.

Entwicklungshilfe
Abbau sozialer Spannungen und Hilfe beim Aufbau der Wirtschaft und einer gerechten Gesellschaft.

Abkommen
Kontakte pflegen, verhandeln, Kompromisse suchen, zusammenschließen.

Rechtsstaat
Gleiche Rechte für alle und freier Zugang zu den Gerichten.

Download zur Ansicht VORSCHAU

Seit Wochen streitet die Politik um eine Erhöhung der Hartz-IV-Sätze.

Bei ihrem Besuch in China mahnt die Kanzlerin die Einhaltung der Menschenrechte an.

EU drängt auf Dialog zwischen Israel und den Palästinensern.

UN schickt Blauhelmkontingent zur Befriedung der Konfliktparteien.

Entwicklungshilfe soll trotz Finanzkrise nicht gekürzt werden – Hilfe zur Selbsthilfe hat Vorrang.

Bundesregierung stockt die Direkthilfe für die Erdbebenopfer um weitere 10 Millionen Euro auf.

Bundesverfassungsgericht stärkt Rechte der Mieter. Investitionen zum Energiesparen sind kein Vorwand für höhere Mieten.

Bildungspaket für sozial Schwache – ein Schritt zu mehr Gleichheit?

© Persen Verlag, Buxtehude
zur Vollversion

- Erkläre die Schlagzeilen ausführlicher. Recherchiere, wenn nötig.
- Beziehe die Schlagzeilen auf die Pfeiler für eine verantwortungsvolle Friedenspolitik.
- Suche selbst nach Schlagzeilen, die helfen, die Friedensstrategie zu untermauern.
- Begründe, warum der Frieden durch solche Maßnahmen in den Pfeilern wahrscheinlicher wird.
- Trage die positiven Auswirkungen der einzelnen Maßnahmen jeweils in das Schaubild ein:

Download zur Ansicht VORSCHAU

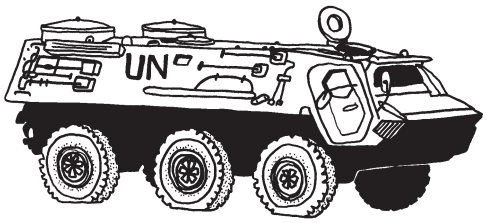
2 Ist es nicht widersprüchlich, wenn …

… bei Friedensdemos Fensterscheiben eingeworfen und Autos angezündet werden?
… sich bei Castortransporten Aktivisten an Gleise ketten?
… die Polizei bei Demonstrationen Schlagstöcke und Wasserwerfer einsetzt?
… ein Manager Millionen für die Zerschlagung einer Teilfirma erhält?
… das Töten von Menschen einen Krieg verhindern soll?
… wir uns über Flüchtlinge aufregen, die in ihrem Land keine Lebensgrundlage sehen?
… mit Schutzzöllen die eigene Wirtschaft stabilisiert werden soll?
… ein fairer Handel mit Produkten der Entwicklungsländer oft abgeriegelt wird?
… Politiker auf ihrer Meinung beharren und nicht kompromissbereit sind?
… Dikatoren gestützt werden, weil sie dem Weltfrieden angeblich guttun?

- Fülle die Widersprüche mit mehr Inhalt. Erkläre, worin jeweils der Widerspruch besteht.
- Welche Widersprüche dienen der Verantwortung für den Frieden?
- Warum ist es so schwer, die Verantwortung für den Frieden als oberstes Gebot anzusehen?

© Persen Verlag, Buxtehude
zur Vollversion

3 Die UN, der Garant für den Frieden?



Mit der Gründung des Völkerbundes nach dem 1. Weltkrieg und dem Nachfolger, der heutigen UN, hat sich die Weltgemeinschaft eine Institution zur Erhaltung des Friedens geschaffen, der fast alle Staaten der Erde beigetreten sind. Die UN besteht aus mehreren Organen, u. a. dem UN-Sicherheitsrat.

Der Sicherheitsrat ist der eigentliche Friedenswächter der UN.
Im Sicherheitsrat sind 15 Nationen vertreten, 5 ständige Mitglieder und 10 wechselnde. Zur Beschlussfassung sind mindestens 9 der 15 Stimmen erforderlich. Die 5 ständigen Mitglieder haben ein Vetorecht.

Beilegen eines Konfliktes durch Verhandlung, **Vermittlung** oder Vergleich. Liegt eine Friedensbedrohung vor, kann der Sicherheitsrat **Sanktionen** verhängen. Zuerst nicht militärischer Art wie Wirtschaftsembargo, Unterbrechung der Verkehrswege, Abbruch diplomatischer Beziehungen ...
Im Extremfall, wenn die Sanktionen nicht wirken, können militärische Schritte eingeleitet werden.

Der Sicherheitsrat kann Soldaten, sogenannte „Blauhelme", in einem Krisengebiet einsetzen. Die Blauhelme dürfen nur zur Selbstverteidigung Waffen einsetzen. Meist agieren sie als Puffer zwischen den Konfliktparteien, überwachen den Waffenstillstand, sichern Wahlen, helfen in Zusammenarbeit mit der Polizei bzw. zivilen Kräften der Bevölkerung.

- Wie versucht die Völkergemeinschaft ihre Verantwortung für den Frieden durchzusetzen?
- Wer sind die fünf ständigen Mitglieder im Sicherheitsrat?
- Welche Staaten gehören zurzeit zu den zehn nicht ständigen Mitgliedern?
- Was bedeutet das Vetorecht für die fünf ständigen Mitglieder? Wann wird von diesem Vetorecht Gebrauch gemacht?
- Warum sind Beschlüsse im Sicherheitsrat oft so schwierig?
- Wieso sind deutsche Soldaten unter den Blauhelmen?
- Findest du, dass der Sicherheitsrat der Welt den Frieden näherbringt? Begründe!

4

1999 Blauhelmeinsatz im Kosovo	Ab 2002 Einsatzgebiet Afghanistan	2005 Einsatz der Blauhelme im Sudan

2006 waren für die UN mehr als 100 000 Menschen in Sicherungseinsätzen für den Frieden entsandt. 117 Staaten stellten dafür Personal zur Verfügung. Weit über 100 Personen wurden bei diesen Einsätzen getötet.

- Die Schlagzeilen beschreiben einige wichtige Blauhelmeinsätze der letzten Zeit. Recherchiere zu einzelnen Einsätzen und hinterfrage den Erfolg.

Download zur Ansicht

netzwerk lernen

zur Vollversion

© Persen Verlag, Buxtehude

1 Bei Befragungen zeigt sich, dass den Menschen neben der persönlichen Gesundheit vor allem der Frieden in der Welt sehr wichtig ist. Viele Menschen und Organisationen stellen sich dieser Aufgabe und engagieren sich für ihre Verantwortung für den Frieden.

Friedensnobelpreis **Kulturbeiträge**

Friedenslicht aus Bethlehem **Amnesty International**

In Bethlehem wird am 3. Adventssonntag ein Licht entzündet und Pfadfinderinnen und Pfadfindern in ganz Europa übergeben.

Eine Auszeichnung für besondere Verdienste in der Friedensarbeit, für die friedliche Lösung von Konflikten und die Überwindung der Kriege.

1901 **Henry Dunant** – Gründer des Internationalen Komitees des Roten Kreuzes

1979 **Mutter Teresa** – Missionarin der Nächstenliebe

2009 **Barak Obama** – Bemühungen, die internationale Diplomatie und die Zusammenarbeit der Völker zu stärken

2010 **Liu Xiaobo** – langer und gewaltfreier Kampf für die Menschenrechte in China

Eurovisionssiegerin Nicole:
Ein bisschen Frieden

Beatles:
Give Peace a Chance

Bilder von Otto Dix oder Karl Hofer

Sicherstellung der körperlichen und geistigen Unversehrtheit aller Menschen;
Einhaltung der Menschenrechte bei Flüchtlingen, Asylbewerbern, im Konfliktfall ...

Download Vorschau zur Ansicht

© Persen Verlag, Buxtehude

zur Vollversion

- Äußert euch zu den vorgestellten Beispielen.
- Ordnet dem jeweiligen Namen oben im Stern ein Symbol bzw. die Kurzbeschreibung zu. Welcher Infotext passt zu welchem Symbol bzw. welcher Beschreibung?
- Bearbeitet in Kleingruppen eines der vier vorgestellten Beispiele ausführlicher. Recherchiert dazu im Internet. Sucht auch kritische Texte.
- Erstellt dazu eine bebilderte Collage und präsentiert das Ergebnis vor der Klasse.
- Erweitert eure Einzelvorstellungen zu einem Großplakat.

2 Andere bekannte Organisationen, die sich für den Frieden einsetzen, sind zum Beispiel:

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Brot für die Welt

Adveniat

Welthungerhilfe

Misereor

- Forsche auch bei diesen Beispielen nach dem jeweiligen Aufgabengebiet.
- Zeige, ob auch diese Organisationen der Verantwortung für den Frieden in besonderer Weise gerecht werden.
- Suche selbst noch weitere Beispiele von Organisationen, die sich für eine friedvolle Welt einsetzen.

3 Ist die Verantwortung des Menschen für den Frieden nur eine Utopie?

- Erläutere die Karikatur und ihren Hinweis auf die Verantwortung für den Frieden.
- Suche nach Karikaturen oder Bildern, die sich mit dem Frieden auseinandersetzen.

Download zur Ansicht VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

© Persen Verlag, Buxtehude

Download zur Ansicht
VORSCHAU

© 2011 Persen Verlag, Buxtehude
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Marion El-Khalafawi
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

Bestellnr.: 2095DA5

www.persen.de

netzwerk lernen

zur Vollversion